

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

Nr. 133. Mittwoch, den 12. Mai 1824.

## Schulfestlichkeit.

Am 6. Mai fand auf unserer Thomas-  
schule die gewöhnliche Valediction der abgehen-  
den Schüler statt, zu welcher Feierlichkeit  
der Herr Rector, Prof. Friedr. Wilhelm  
Ehrenfried Kost, öffentlich eingeladen  
hatte. Das Programm desselben enthält  
zwei Reden, von denen die eine de civilis  
libertatis quaerendae et possidendae recta  
ratione, am Schlusse des vorigen Jahres,  
und die zweite bei Gelegenheit der Einfüh-  
rung des Herrn Cantors und Musikdirectors  
Weinlig, am 10. Jult gen. J. von ihm  
gehalten worden ist. Zugleich wird in dieser  
Einladungsschrift vom Herrn Rector ein  
neuer Beitrag zur Geschichte der Thomas-  
schule geliefert, der alle Freunde dieser nun  
schon seit Jahrhunderten berühmten Anstalt  
mehrfach interessiren wird. Wir erfahren  
durch denselben, daß die genannte Schule  
auch im verwichenen Jahre wieder einen Be-  
weis der Wohlthätigkeit erhalten hat, der  
öffentlich gerühmt zu werden verdient. Es  
hat nämlich die am 8. Septbr. v. J. ver-  
storbene Wittwe des Herrn Steuerkassier  
Sommerfeld, Sophie Dorothee  
Wilhelmine geb. Lehmann, in ihrem  
Testamente ein Capital von 2000 Thalern  
ausgesetzt, von welchem die jährlichen Zinsen

unter sechs arme Schüler aus der dritten,  
vierten und fünften Classe, welche sich durch  
Fleiß, Ordnung und ein moralisch gutes Be-  
tragen auszeichnen, zum Ankauf nöthiger  
Bücher oder Kleidungsstücke vertheilt werden  
sollen; und zwar soll diese Vertheilung jedes-  
mal am Tage der halbjährigen Prüfung ge-  
schehen. Solche Ermunterungen fleißiger und  
guter Jünglinge müssen, wenn sie, was freilich  
immer vorausgesetzt wird, mit strenger  
Gewissenhaftigkeit ertheilt werden, von den  
gesegnetsten Folgen seyn, und der Name ih-  
rer edelsinnigen Stifterin wird darum auch  
in den spätesten Zeiten mit dankbarer Achtung  
erkannt werden.

Aus der Biographie des Herrn Cantor  
Weinlig erfahren wir, daß derselbe, ein  
Sohn des ehemaligen Hof- und Justitzen-  
raths D. Christ. Heinrich Weinlig,  
im J. 1780 zu Dresden geboren wurde;  
seinen vorbereitenden Unterricht zur Univer-  
sität im väterlichen Hause empfing; im J.  
1797 die Universität Leipzig bezog und  
dieselbst die Rechte studierte; im J. 1800,  
aus dem Examen mit der ersten Cen-  
sur entlassen, nach Dresden zurückkehrte  
und daselbst bis 1804 als immatriku-  
lirter Advokat praktisirte, dann aber seine  
juristische Laufbahn verließ und sich bei sei-  
nem Onkel, dem damaligen berühmten Can-

tor an der Kreuzschule, Christ. Ehregott Weinsig, die Composition studirte. Im J. 1806 ging er nach Italien, setzte, vornehmlich zu Bologna, unter Leitung des Stanislaw Mattei, das Studium des Contrapunkts fort, ward 1807 von der dortigen academia philharmonica unter die magistros compositores aufgenommen; kehrte, nach kurzem Aufenthalte in Wien, 1808 nach Dresden zurück, privatisirte daselbst bis zum J. 1814, wo er das Cantorat an der Kreuzschule erhielt, dasselbe aber mit Ablauf des J. 1817 freiwillig niederlegte, Privatunterricht in der höheren Musik ertheilte, das Directorium des Dreyßig'schen Gesangvereins übernahm, und am 29. März 1823 von dem E. und Hochw. Magistrat unserer Stadt, an die Stelle des verewigten Schicht, als Cantor der Thomasschule berufen wurde.

Veränderungen, welche mit den Herren Collaboratoren an der genannten Schulanstalt vorgefallen, übergehen wir hier billig, so wie auch, durch welche schriftstellerische Arbeiten sich der Herr Rector Rost, der Herr Conrector M. Reichenbach, Herr M. Stalkbaum, Herr M. Richter und Herr Collaborator Jahn ausgezeichnet haben, und zeigen nur an, daß die Zahl sämmtlicher Schüler im Quartal von Weihnachten 1823 bis Ostern 1824, 246 war, wovon 176 den Bestand der eigentlichen Gymnasialklassen ausmachten. Aufgenommen wur-

den, vom Osterfeste 1823 an bis dahin 1824, 51 neue Schüler. Auf die Universität sind zu Michael 1823 und später 11, und zu Ostern 1824, 13 Zöglinge abgegangen, von welchen letztern am 6. Mai fünf, in ältern und neuern Sprachen öffentliche Reden hielten, für sich und im Namen ihrer Mitschüler, für die Wohlthat des genossenen Unterrichts dankten und die preisenswerthe Anstalt der Obhut des Ewigen empfahlen.

### C o n c e r t.

Der durch eine seltene Verbindung von Talenten für Tonsetzung und ausübende Musik begünstigte, und durch gründliches Studium unter des würdigen Schicht's, und eines Winters Leitung gebildete, jüngst durch mehrere im Druck herausgegebene Musikwerke, besonders aber durch seine in Dresden aufgeführte Oper Dido mit Ehren genannte H. G. Reiffiger, wünscht in einem, nächsten Freitag, den 14. d. M. im Saale des Gewandhauses zu veranstaltenden Concerte dem musikliebenden hiesigen und fremden Publikum mehrere seiner Compositionen für das Orchester bekannt zu machen, und zum Theil selbst auf dem Pianoforte vorzutragen. Wir laden Freunde und Kenner der Musik ergebenst ein, diesen Zweck des talentvollen Künstlers freundlich zu unterstützen.

Ernst Müller, Redacteur.

### B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 12ten: Jessonda, große Oper mit Tänzen, von Gehe. Musik von L. Spohr.

im C  
Tale  
ven  
mein  
lonc  
ist u  
Kaff

gew

o de

änd  
in C  
Girk  
Nur  
My  
imm  
Ber  
neu  
Col  
eine

vor  
me

6

bei

**Concertanzeige.** Ich werde die Ehre haben, Freitag, den 14. d. M., ein Concert im Saale des Gewandhauses zu geben, wobei mich zu unterstützen mehrere ausgezeichnete Talente die Güte haben wollen. Die aufzuführenden Stücke sind: Symphonie von Beethoven A dur, Concert von Hummel, Duett aus Zemire und Azor von Spohr, Duverture zu meiner Oper Dido, Scene und Arie aus derselben, Trio für Fortepiano, Violine und Violoncell von meiner Composition, und Terzett aus der Oper Sargino von Pär. Der Anfang ist um 7 Uhr und Billets à 16 Gr. sind bei dem Bibliothek-Aufwärter Winter und an der Kasse zu haben.  
C. G. Reißiger.

Im Magazin für Industrie und Literatur in Leipzig ist zu haben:  
**Portrait von Dr. Eschirner,**  
Professor der Theologie und Superintendent zu Leipzig.  
gr. 4. 6 Gr.

**Angenehmes Meß-Geschenk.**  
Im Industrie-Comptoir zu Leipzig, Petersstraße Nr. 112, ist so eben fertig geworden:

**Das Myriorama,**  
oder Sammlung vieler tausend Landschaften, gezeichnet von Mr. Clark.  
Preis 3 Thlr.

Diese neue Aufgabe, ein Gemälde herzustellen, welches einer zahllosen Menge von Veränderungen fähig sey, ist durch die Erfindung des Myrioramas aufs Vollkommenste gelöst; in England und Frankreich hat dieselbe die lebhafteste Theilnahme erregt; in allen größern Circeln ist das Myriorama ein Gegenstand der Bewunderung und Unterhaltung geworden. Nun der Gedanke ausgeführt ist, überrascht die Einfachheit seiner Zusammensetzung. Das Myriorama besteht aus 16 Blättern, durch deren Zusammenstellung und Versetzung man immer neue Landschaften und reizende Ansichten hervorbringen kann. Die Anzahl dieser Veränderungen wird bis auf 20,922,822,000 angegeben. — Welche unerschöpfliche Quelle neuer Ideen für Liebhaber der Landschaftsmalerei! Die Zeichnung, ein höchst sorgfältiges Colorit und das Papier lassen nichts zu wünschen übrig. Die 16 Abschnitte befinden sich in einer sehr eleganten Kapsel.

**Bekanntmachung.**

**Im Cirque Olympique**  
auf der großen Funkenburg  
**heute große Vorstellung**  
präcis um 4 Uhr.

Das Panorama der Stadt Leipzig und ihrer 6 Meilen weiten Umgebung ist täglich von 7 Uhr Vormittags bis 7 Uhr Abends zu sehen, vor dem Barfußpförtchen in des Zimmermeisters Hrn. Leidersig Garten, ehemaligem Place de repos.

Der Eintrittspreis ist für eine Person 12 Gr., für 12 Personen 4 Thlr. und für 6 Personen 2 Thlr.

**Bekanntmachung.** Dem geehrtesten Publikum wird hiermit bekannt gemacht, daß bei mir dreierlei haarstärkendes wohlriechendes Del, eine neue Art bereitete engl. chemische

Waschzeichen-Tinte von violetter Farbe, wie auch ein Universal-Fleckwasser gegen Rost auf Fein; eine bisher ganz unbekannte Seife, jedes Seidenzeug und unächten Cattun damit ohne Verletzung der Farbe zu waschen, probates Wanzen-Vertilgungsmittel in kleinen wie auch in größern Quantitäten folgende 2 Tage gehoben seyn.

Will Jemand diese ziemlich gangbaren Artikel als Nahrungszweig betrachten, werden solche ausführlich gegen ein billiges Honorar gelernt. Das Nähere darüber heute und morgen früh, Burgstraße Nr. 144, 3 Treppen hoch. Pochobraczkę.

### B e k a n n t m a c h u n g .

Ich zeige hierdurch ergebenst an, daß mich meine Freunde veranlaßt haben, noch für die Dauer dieser Messe täglich Gerichte auf italienische Art zu machen, wozu ich alle Liebhaber Abends 8 Uhr höflichst einlade. G. Della Porta, Hainstraße Nr. 196.

Anzeige meines vollständigen Clistir-Sprizen-Lagers in vorzüglicher sehr accurater Bearbeitung feinsten Masse, in weit billigern Preisen als zuvor; diese nebst mehrern chirurgischen Instrumenten, so für eigene Rechnung führe, empfehle ich meinen sehr geehrten Gönnern und Freunden, sind sowohl in als außer den Messen zu haben in meinem Hause (auch kaufe ich altes Zinn zum höchsten Preis ein). Leipzig, Petersstraße Nr. 38.

Joh. August Meißner.

Wiener Pianoforte. Diese Messe bin ich versehen mit Pianofortes in allen Formen, von der vorzüglichsten Dauer und Güte, so wie mit ächten Pariser und Wiener Guitarren. Leipzig, im April 1824.

Friedrich Wieck,

Pianoforte-Magazin im Salzgässchen der Börse gegenüber.

Wein-Verkauf. Zu nachstehenden niedrigen Preisen kann ich folgende Weine bester Güte besonders empfehlen, als:

weiss u. roth. Bordeaux-Weine, 6 Gr. à Bt.		Würzburger 19r		6 Gr. à Bt.	
Laubenheimer 19r	8 - -	feiner do.	8 u. 10	- -	
do. feiner 22r	10 - -	fein Tavel u. Roussillon	9	- -	
feiner Niersteiner 19r	10 u. 12	do. Medoc u. St. Gilles	8 u. 10	- -	
do. Wachenheimer	8 - -	weiss u. rothen Burgunder	20	- -	
do. Hattenheimer	12 - -	feinster Frontignac Lünel	12	- -	
do. Moselwein	12 - -	fein Mallaga	12	- -	
do. Liebfrauenmilch	14 - -	do. 2te Qualität	8	- -	
do. Rudesheimer	16 - -	Madeira	16	- -	
do. Markebronner 83r	20 - -	fein Champagner	24	- -	
do. Ceron u. Graves weiss	8 u. 10	superfeinster do.	32	- -	
do. HautBarsac Preignac	10 u. 12	feinster Jamaica-Rum	12 u. 16	- -	
feiner Würzburger 11r	16 - -	westindischer Rum	8	- -	

bei kleinen und größern Gebinden finden merklich wohlfeilere Preise statt, und können fürs Inland Passirzettel gegeben werden.

Peter Anton Dallera, Petersstraße unter dem vorm. Museum No. 33.

Verkauf. Neuer rother und weißer Kleesaamen ist in schöner Waare billig zu haben, bei J. B. Millies, Petersstraße Nr. 33.

**Verkauf.** Französische seidene Tücher, so wie auch alle andere Arten, in den neuesten Mustern, Berliner Gaze, baumwollene Piqué-Bettdecken, Singhams, Gros de Pologne, Handschuhe in allen Arten, Spizengrund, baumwollenes Strickgarn, neue englische Westenzeuge, und mehrere andere Artikel, empfehlen zu sehr billigen Preisen

Wm. Kühn und Comp., am Markt unterm Rathhause.

**Verkauf.**

### Neue Londoner Westenzeuge,

in schönster Auswahl, verkaufen sehr billig

Wm. Kühn & Comp., am Markt unter dem Rathhause.

**Verkauf.**

### Weisse wollene Kanten-Röcke

für den Sommer erhielten zu sehr billigen Preisen

Wm. Kühn & Comp., am Markt unter dem Rathhause.

**Verkauf.**

### Weisse durchbrochene Kleiderzeuge,

in ausgezeichnet schönen Mustern, haben so eben erhalten

Wm. Kühn & Comp., am Markt unter dem Rathhause.

**Schwarz und couleurte englische Merinos,**  
von guter Qualität und sehr billigen Preisen, empfehlen

Wm. Kühn & Comp., am Markt unter dem Rathhause.

**Verkauf.** Ganz gute große Limburger Käse a Stück 6 Gr.

J. Spieler, am Markte Nr. 339, im Keller des Herrn Banquier Küstners Haus.

**Verkauf.** Eine zwar gebrauchte aber noch sehr dauerhafte Reise-Chaise soll für einen billigen Preis verkauft werden. Nähere Nachricht Reichsstraße Nr. 401, bei Schmitz aus Stolberg.

**Verkauf.** Wir erhielten so eben die schon längst erwarteten dunkelfarbigen niederländischen Circassias, als: russischgrün, dunkelolive, dunkelbraun und Morengo. Dunkelblau erhalten wir aber erst in 8 Tagen.

Caspari & Bechmann, im Thomasgäßchen.

**Verkauf.** Ganz ächte, schwere und leichte Havanna, so wie feinste Gnaster und Domingo-Cigarren, werden zu ganz billigen Preisen, sowohl in ganzen, halben und Viertelkisten, in der Förster'schen Tabakhandlung, Halle'sche Gasse Nr. 464 und 465, verkauft.

**Verkauf.** Mit ganz leichten gutriechenden Tabaken, das Pfund 16, 12, 10 und 8 Gr., so wie eine vorzüglich angenehm riechende Sorte Halb- und Jagd-Gnaster, das Pfund 5 Gr. und 5 Pfund für Einen Thlr., im Centner noch billiger, empfiehlt sich die Förster'sche Tabakhandlung in der Halle'schen Gasse.

**Verkauf.** Ein neuer schön und dauerhaft gearbeiteter Reisewagen, in vier Federn hängend, steht wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen, beim Stellmachermeister Herrn Duarg, Grimma'scher Steinweg Nr. 1300.

### Mahagoni- Meubels- Verkauf,

Hainstraße, goldner und blauer Stern Nr. 345, von J. August Kriemichen.  
Eine Auswahl Secretärs, Bureau's, Commoden, Chiffoniere, runde Tische in allen Größen, Näh-, Spiel-, Pfeiler-, Kaffee- und Lockadilientische, Spiegel in allen Größen und Breiten, Divans, Sophas, Ruhebetten, Tappurets, Stühle, Rohrstühle etc., alles in ganz neuer Façon und zu den bekannten billigen Preisen.

### Wohlfeiler Spiegelverkauf.

Joh. August Kriemichen, Hainstraße Nr. 345, goldner und blauer Stern, empfiehlt eine Auswahl Spiegel in allen Größen, welche sich durch Reinheit des Glases und Schönheit der Rahmen auszeichnen.

Verkauf. Den hiesigen und auswärtigen Buchdruckereien empfehle ich mein Commissions-Lager fertiger Buchdruckerschwärze, verschiedener Qualität, auf Druck- u. Schreibpapier, zu den billigsten Preisen, wovon auch Proben unentgeltlich ausgegeben werden in der Droguerei-Handlung von  
Friedrich Kayser.

Verkauf. Bei dem Tischlermeister Thieme im Gewandgäßchen Nr. 622, zwei Treppen, sind nach dem neuesten Geschmack von feinsten Mahagoniholz gefertigte Tischlerarbeiten billig zu verkaufen.

Verkauf. Zwei gebrauchte, aber noch ganz gute Reisewagen, vier- und zweifügig, eingerichtet mit Coffer und Zubehör, werden billig abgegeben. Das Nähere bei Heinrich Christoph Götz aus Frankf. a. M., im goldnen Anker, Hainstraße Nr. 201.

Verkauf. Wiener Flügel von guten Meistern und guter Bauart, wie auch Tafelform, sind billig zu verkaufen bei J. F. Langerwisch in den 3 Schwanen.

Zu verkaufen ist ein noch brauchbarer Stuhlwagen um den wohlfeilen Preis von 30 Thlr. Zu erfragen Peterstraße Nr. 36, 1 Treppe.

Zu verkaufen. Ein sehr bequemer leichter türkischer Reisewagen steht zur Ansicht auf dem Püttnerschen Gute vor dem Petersthore, und das Nähere ist am Markte Nr. 171, in der ersten Etage zu erfahren.

Empfehlung. Dem Tyroler Joseph Brandner seine Frau (bekannt durch die guten Maronen im vorigen Herbst) empfiehlt sich diese Jubilate-Messe einem geehrten Publikum mit schönen Messiner Citronen zu billigen Preisen; sie logirt auf dem Brühl in der grünen Tanne.

**Die Bremer Cigarren- u. holl. Tabaks-Handlung**  
empfehlen sich in der Grimma'schen Gasse unter dem Paulino.

Elisabeth Johannot, französische Nätherin, empfiehlt sich diese Messe mit fertigen Hemden für Herren und Damen von Batist, holländ. Cambric und guten Sorten Leinwand, desgleichen Chemisets, Kragen, Manchetts, Jabots, Hals- und Schnupftücher, gestickte und glatte; jeder Auftrag in diesem Fach wird aufs pünktlichste besorgt, und die billigsten Preise versprochen. Ihre Wohnung ist in der Grimma'schen Gasse Nr. 593, Kammerrath Plossens Haus, links im Hofe 2 Treppen.

### Courante Kleinigkeiten in guter Waare,

als: Damen-Handschuhe von 5 bis 8 Gr.; dergleichen für Herren von 7—22 Gr.; Notiz-Bücher von 8 Gr. bis 1½ Thlr.; Federmesser von 3—12 Gr.; Scheeren von 3—12 Gr.; Tuchnadeln im neuesten Geschmack von 4—16 Gr.; Uhrbänder von 14 Gr.—1 Thlr. 16 Gr.; Fingerhüte zu 2 Gr.; Jeanetten-Kreuze von 6—20 Gr.; seidene Gürtel à 11 Gr.; Serviettenbänder von 3—14 Gr.; Cigarrenetuis in Leder, zum Zusammenschlagen 9—10 Gr.; Gürtelschnallen in Stahl und Bronze von 6 bis 14 Gr.; Schlüsselhaken in Stahl von 8 bis 16 Gr.; Nadelbüchsen von 3—12 Gr.; Strickreifen von 6—18 Gr.; ganz moderne Feuerstähle in verschiedenen Facons von 10 bis 15 Gr. das Stück; Etwas mit verschiedenen Garn- und Zwirnwickeln für Damen von 9 bis 14 Gr.; Strickscheiden von Horn à 7 Gr.; Zahnstocher zum Einschlagen à 2 Gr. das Stück; die beliebten Drahtkörbchen, wohlfeiler wie sonst, verkauft und empfiehlt und noch manches Andre von beliebten Mode-Artikeln  
Gustav Senf jun., Markt Nr. 172, Stieglitzens Hof.

### Andreas Pfregner,

Galanterie-Drechsler-Waaren-Fabrikant aus Wien,

empfehlte sich in allen Gattungen Drechsler-Arbeit, als Pfeifenröhren von Horn, Weichsel und sonstigen Holzarten, wie auch Weichsel und andern Stöcken mit und ohne Pfeifenröhren, Fischangelstöcken, Spritzstöcken, Zuckerhämmer, Zuckerbüchsen, Barbierbüchsen, Kaffeemühlen, buchsholzenen Löffeln und Gabeln, verschiedenen Sorten Schreibzeugen, Blaseröhren, schwarzen Bodratschaner Pfeifenköpfen, so wie auch ächten rothen vergoldeten erdenen Pfeifenköpfen, als auch beschlagenen von verschiedener Form, Perlmutter- und ächte Meerschäumköpfe, sowohl in Wachs als Del und mehrern sonstigen Artikeln. Seine Bude ist auf dem Markte in der Rathhaus-Reihe von der Engel-Apotheke her, dritte Bude rechter Hand.

Auf diejenigen Stücke, die ich nicht bei mir führe, nehme ich Bestellungen an und versichere die prompteste Bedienung. Wien, wohnhaft zu Mariahilf beim blechernen Thurm, der Stiftskirche gegenüber Nr. 6.

### James Grieve, aus Hamburg und Glasgow,

hat in gegenwärtiger Messe sein Lager von seidenen und Merino-Shawls, ostindischen seidenen Waaren, wie auch alle Sorten englischer und schottischer Manufaktur-Waaren, als: Mulls, Tacconets, Gazen, Petinet, gemusterte Gazen, Linons, Lappets, seidenen und andern Kleidern, große carirte Halstücher und Batist-Tücher für Herren und Damen, Bandanoes und andere Waaren, wie gewöhnlich in Herrn Krägers Haus, Catharinenstraße Nr. 370, 1 Treppe hoch.

### Theodor Strube, Grimma'sche Gasse No. 578,

empfehlte auch zu dieser Messe sein vollständig assortirtes Lager in Gold-, Silber- und Juwelen-Waaren der modernsten und geschmackvollsten Gegenstände, und verspricht wie bisher die billigste und prompteste Bedienung.

Einkauf. Unterzeichneter kauft alt gefasste Juwelen, Perlen, Gold und Silber, und zahlt dafür die höchsten Preise.

Theodor Strube, Grimma'sche Gasse Nr. 578.

**Optische, mathematische u. physikalische Gegenstände.**

Unterzeichneter empfiehlt sich, sowohl in als auffer den Messen, mit allen Arten optischer, mathematischer, meteorologischer und physikalischer Instrumente, welche theils von andern berühmten Meistern, theils von ihm selbst, gefertigt sind; z. B. alle Arten und Größen von Teleskopen, Fernröhren und Oerngulern, converen und concaven Brillen, und andern Augengläsern, sowohl in Horn, Stahl, Schildkröte, Perlmutter, als auch in Silber und Gold gefaßt; mit Mikroskopen, Camera-Obscuren, Loupen und fein geschliffenen Linsen, Brenngläsern und Hohlspiegeln von allen Größen und Brennweiten, Astrolabiums, Quadranten, Sextanten, Reißzeugen, Goldwaagen, Globen, Bussolen, Compassen, Luftpumpen, Barometern, Thermometern, Hygrometern, Alkoholometern oder Spiritusmessern, Areometern oder Waagen zu Bier, Wein, Essig, Salz-Soole und andern Laugen, Vitriol- und Schwefel-Säuren und Scheidewasser, welche sämmtlich zu großer Vollkommenheit geübet sind, so daß man vermittelst derselben den wahren Gehalt der Flüssigkeit prüfen kann; nebst noch mehreren hundert Artikeln, die zu diesem Fache gehören. Uebrigens besorgt er auch die Reparaturen dieser Instrumente möglichst billig. Er bittet inländische und auswärtige Liebhaber um geneigte, sowohl mündliche als schriftliche Aufträge, und versichert die reellste und prompteste Bedienung, und die billigsten Preise.

Gebrüder Stoppani, ehemals Petersstraße Nr. 71, gegenwärtig Markt Nr. 193.

**J. A. Nagel, Nikolaistraße Nr. 557,**

empfehlte sich zu dieser Messe mit	
Breslauer Liqueur, die Korbflasche	16 Gr.
Danziger = die Flasche	14 =
Doppel-Branntweine in allen Sorten, die Dresdner Kanne	7 =
Einfachen	5 =
Spiritus vini à 80% die Kanne	10 =
desgleichen 70% =	8 =
fertiger Bischoff, die Flasche	10 =
verschiedene Sorten Rum, die Flasche	16, 12, 10 =
Wiener Choccolade, das Pfund	16, 12, 8 und 6 =
fein geriebene Caccou-Masse, das Pfund	9 =

**Henle Gebrüder, Juwelier aus Fürth,**

am Brühl Nr. 420,

empfehlen sich im Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen, farbigen Steinen, und allen in dieses Fach einschlagenden Gegenständen.

**O f f e n b a c h e r W a g e n.**

Died & Kirschten, Besitzer der Wagen-Fabrik in Offenbach, empfehlen ihr hiesiges Lager neuer Wagen. Ihr Magazin ist Nr. 1388, Holzgasse an dem Rossmarkt, dessen Besorgung außer den Messen die Herren Frege & Comp. übernommen haben.

(Hierzu eine Beilage).



## Beilage zu Nr. 133 des Leipziger Tageblattes.

Mittwoch, den 12. Mai 1824.

### S. D. O p p e n h e i m,

Juwelier aus Frankfurt a. M.

kauft und verkauft Brillanten, Perlen, farbige Steine und alle ins Juwelensach einschlagende Gegenstände; auch ist derselbe im Besitze einer ansehnlichen Sammlung Antiquen, als geschnittenen Steinen zc. Logirt im Tannenhirsch in der Reichsstraße.

### S a m u e l B e n t h e i m's

englische Reitzzeug- und Geschirr-Waaren-Handlung aus Berlin, (in Leipzig während den Messen Auerbachs Hof, in der Wohnung der Madame Quandt), empfiehlt im Laufe der jetzigen Leipziger Messe ihre sehr bedeutenden Vorräthe aller erdenklichen National englischen Reitzzeug- und Geschirr-Waaren, welche sie so eben aus London, Birmingham und Sheffield erhalten, zu den möglich billigsten Preisen.

### J. E. K u r t z, aus Stuttgardt,

besucht die hiesige Messe zum erstenmale mit einem wohlfortirten Lager geschmackvoller Juwelarbeit und Bijouterie, eigener Fabrik, zu äußerst billigen Preisen, und empfiehlt sich ergebenst zu geneigtem Zuspruch.

Zugleich hat er die Ehre anzuzeigen, daß er neben seinen selbstfabricirten Artikeln das Waarenlager einer eingehenden Bijouterie-Fabrik zu äußerst herabgesetzten Preisen verkauft; solches besteht außer einem schönen Sortiment kleiner Bijouterie in einem bedeutenden Vorrathe von Perlen und gefärbten Steinen, worunter sich eine Sammlung kostbarer Cameen befindet; da er mit diesem Waarenlager aufzuräumen wünscht, so wiederholt er die Zusicherung äußerst herabgesetzter Preise, und empfiehlt sich ergebenst. Er logirt in der Reichsstraße Nr. 581 eine Treppe hoch, im Salzverkauf.

### E c h t e n U n g a r - W e i n,

schöne, reine Qualität, habe ich eine bedeutende Partie erhalten und verkaufe den Eimer 19 Thlr., die Flasche 7 Gr.

A. E. Köhler,

An der Ecke der Halleschen Gasse Nr. 472.

### Fisher's Stroud & Robinson, aus London,

englische Spigen-Fabrikanten,

empfehlen zu dieser Jubilate-Messe wiederum ihr vollständig assortirtes Lager, und versprechen die niedrigst möglichsten Preise.

Ihr Lager ist wie vorige Messe in der Catharinenstraße, im Hause der Mad. Rosentreter, zwei Treppen hoch.

### Schwarz und Münster, aus Paris,

beziehen diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment geschmackvoller Bijouterien, gefassten Diamanten, Perlen und allen Sorten couleurten Steinen. Sie logiren bei Hrn. Bachmann in der Reichsstraße Nr. 545.

**Heinrich Christoph Goetz, a. Frankf. a. M.**  
 hat für diese Messe sein Lager von niederländischen, Sedaner und Louviers Tuchen in der Hainstraße im goldnen Anker Nr. 201, in dem Lager von Herrn Courtin Jordis, aus Berviers.

Rudolph Förster und Comp. empfehlen sich mit ihrem ganz neu und geschmackvoll assortirten Lager ordin. und feiner Papier-Tapeten, im Preis von 8 Gr. pr. Stück an, so wie mit verschiedenen andern Sorten holländischer Briefpapiere.

\* \* \* Ein zuverlässiges und bewährtes Mittel zu Vertilgung der Wanzen ist verkäuflich zu haben, das Glas 4 und 8 Gr., in der Commissionsanstalt Nr. 146. C. L. Blattspiel.

**Localveränderung.** Da ich von jetzt an meine Wohnung in Barthels Hofe verlassen habe und meine Modewaaren-Handlung in die Hainstraße, vom Markt herein rechts, in das 2te Erkerhaus Nr. 341 verlege, so mache ich solches meinen geehrten Handelsfreunden mit der ergebensten Bitte bekannt, mich auch fernerhin mit ihrem werthen Zuspruch zu beehren.  
 Henriette Pfarr.

**Logisveränderung.** Von heute an wohne ich auf der Gerbergasse, in des Tischlermeister Herrn Fricks Hause Nr. 1112. Indem ich dieses meinen geehrten Gönnern und Freunden bekannt mache, so bitte ergebenst um die Fortdauer ihres mir sonst geschenkten Wohlwollens. Leipzig, den 10. Mai 1824.  
 J. G. Ernst Bauer jun., Kleidermacher für Herren.

**Gesuch.** Ein Geschäftsmann aus Amsterdam, welcher mehrere Jahre Commissionsgeschäfte getrieben hat, empfiehlt sich zur Besorgung im Kauf als Verkauf, hier sowohl, als auch in Amsterdam. Derselbe kann um so mehr leisten, da er in demselben Fache beschäftigt war und die besten Zeugnisse von hier und Amsterdam aufzuweisen hat. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

**Gesucht.** In eine hiesige Wollhandlung werden einige fleißige Bodenarbeiter gesucht und erhalten Auskunft in der Expedition dieses Blattes.

### Gartenvermiethung.

Ein gut angelegter Garten ist, eingetretener Verhältnisse wegen, zu vermietthen. Das Nähere ertheilt Hieronymus, Gärtner in Groß-Bosens Garten.

### Messgewölbevermiethung in Braunschweig.

Zu der nächsten Braunschweiger Laurenti und folgenden Messen ist in einer der besten Messgegenden der Schützenstraße ein geräumiges Gewölbe nebst einem großen Cabinette und einem dahinter belegenen Zimmer, beides mit dem Gewölbe in Verbindung stehend, nebst Logis, zu vermietthen. Nähere Nachricht bei Herrn C. G. Dttens in 3 Schwanen.

**Vermietzung.** In der Klostersgasse Nr. 171 sind zwei Stuben und ein Alkoven sofort billig zu vermietthen. Das Nähere bei Georg Kintschy daselbst.

Zu mietthen wird gesucht im Peters- oder Grimma'schen Zwinger eine Stube mit Kammer für einen ledigen Herrn von der Handlung, durch das Local-Comptoir.

**Vermiethung.** Das Gartenvergnügen mit zwei kleinen Stuben und Küche, wozu auch nöthigenfalls noch eine Stube abgelassen werden kann, steht auf ein oder auch mehrere Jahre zu vermietthen auf der Johannisgasse Nr. 1324.

Zu vermietthen ist von Michaelis an in der Grimma'schen Gasse eine Etage, bestehend aus 6 Stuben, nebst den übrigen Zubehörungen, durch das Local-Comptoir.

**Reisegesellschafter gesucht.** Es wünscht Jemand einen Reisegesellschafter zu finden, der seinen eigenen Wagen hat, um bis den 18. oder 19. d. M. auf gemeinschaftliche Kosten nach Frankfurt a. M. zu reisen. Nähere Auskunft hierüber Holzgasse Nr. 1388, an dem Rosßmarkt.

**Reiselegenheit.** Den 14. d. M. geht eine Gelegenheit nach Dresden. Das Nähere ist zu erfragen auf der Grimma'schen Gasse am neuen Neumarkt, in der Bude rechter Hand.

**Reisegesellschafter gesucht.** Jemand, der zu Anfange der nächsten Woche mit eigenem Wagen Extrapost nach Bremen reiset, sucht auf gemeinschaftliche Kosten Gesellschaft. Zu erfragen Reichstraße Nr. 539.

**Reiselegenheit gesucht.** Um den 15ten d. M. auf gemeinschaftliche Kosten mit Extrapost nach Frankfurt a. M. zu reisen, wird ein Platz in einem Wagen gesucht. Die Herren Moltrecht und Comp. werden Auskunft darüber zu ertheilen die Güte haben.

**Reisegesellschafter gesucht.** Jemand, der seinen eigenen Wagen hat und in diesen Tagen mit Extrapost nach Frankfurt a. M. zu reisen gedenkt, sucht einen Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten. Zu erfragen bei Eckhardt und Arnold.

**Reiselegenheit.** Wer nach Frankfurt am Main, Carlsruhe oder Stuttgart gegen Ende der Zahlwoche mit Extrapost auf gemeinschaftliche Kosten zu reisen gedenkt, findet einen Reisegesellschafter mit bequemem eigenen Wagen in der Reichstraße Nr. 537, dem Salzgäßchen gegenüber, eine Treppe hoch.

**Verloren.** Am Sonntage Nachmittage ist auf dem Wege von Oliviers Bude auf dem Rosßplatz, bis auf den neuen Kirchhof eine Busen-Nadel mit einem blauen Stein, in der Größe eines sächsischen Groschens, auf welchem ein Hund in Mosoik-Arbeit, verloren worden. Der redliche Finder wird ersucht, sie gegen ein angemessenes Douceur auf dem neuen Kirchhofe Nr. 270, eine Treppe hoch, abzugeben.

**Verloren.** Vergangenen Sonntag, als den 9ten d. M., ist Abends auf dem Wege von der Clavierschenke in Eutritsch bis an das äußerste Halle'sche Thor eine neue silberne Brille verloren worden, deren Gläser mit Nr. 9 bezeichnet und das Gesselle mit Auszügen versehen sind. Der ehrliche Finder wird gebeten, solche in Nr. 1341 am Rosenthaler Thore, beim Klavierspieler Lange, gegen ein angemessenes Douceur abzugeben.

**T h o r z e t t e l v o m 11. M a i.**

Grimma'sches Thor.	U.	Fr. Kammerhr. Fuchs, v. Rößnitz, im Elephanten 7	
Gestern Abend.		Vormittage.	
Fr. Gräfin Martolini, v. Dresden, b. Hofr. Beck 7	Die Breslauer reisende Post		5

Die Dresdner u. Baugner reitende Post	7	Hr. Pastor Luch und Hr. Amtsverwalter Liese, von Esperstädt, im g. Adler	6
Hr. Schausp. Blumenfeld, v. Wien, im Blumenb.	8	Hr. Rfm. Schomburg, v. Duerfurt, b. Schomburg	8
Hr. Fabr. Kreuziger, v. Baugen, bei Wagner	8	Hr. Rfm. Lupian, v. Delsnis, in d. kl. Funkenburg	8
Madame Sartorius, Schauspielerin, v. Breslau, im Blumenberge	8	Eine Estafette von Lützen	9
Hr. Maj. v. Carlowitz, v. Falkenhayn, b. Wieprecht	10	Hr. Rfm. Rohmeyer, v. Erfurt, in St. Frkf. a. N.	10
Nachmittag.		Vormittag.	
Hr. Hollmann und Seemann, engl. Offiziere, von Dresden, im Hotel de Saxe	1	Die Stollberger fahrende Post	3
Hr. v. Weybrauch, v. Dresden, im Hotel de Saxe	1	Hrn. Rfl. Enthoven und Heerdt, von London und Frankf. a. N., im Hot. de Russie u. Kranich	8
<b>Halle'sches Thor. U.</b>		Hr. Commiss.-R. Streicher, v. Deuben, i. gr. Baum	12
Gestern Abend.		Eine Estafette von Merseburg	12
Hr. Factor Schlügke, v. Schmiedeberg, im g. Adler	5	Nachmittag.	
Hrn. Rfl. Herrmann und Weise, von Stettin, bei Plagmann und in Stadt Berlin	6	Hr. Graf v. Darthmonth, engl. Pair, u. Hr. Graf v. Ingestre, von London, im Hot. de Baviere	1
Hr. v. Brand, v. Schwerwiz, im Hot. de Saxe	6	Hr. Maj. v. Geisau, in preuß. Diensten, v. Merseburg, im Hotel de Prusse	1
Eine Estafette von Delitzsch	8	Hr. Rfm. Reif, v. Schaafstädt, im g. Adler	1
Hr. Buchhldr. Fiedler, von Helmstadt, in der kleinen Feuerkugel	8	Die Hamburger reitende Post	2
Auf der Dessauer Post: Hr. Rfm. Bosse, v. Luckwalde, und Hr. Sängler Meyer, von Berlin, in Stadt Hamburg	12	Hr. Rfm. Bretschneider, v. Naumb., im Blumenb.	2
Vormittag.		Hr. Buchhldr. Hilbrandt, v. Arnstadt, Nr. 18	2
Hr. Fabr. Keiner, von Dessau, unbestimmt	7	Hr. Gen.-Intendant Arnold, v. Magdeb., unbest.	2
Hr. Oberst v. Link, in preuß. Diensten, v. Düben, im grünen Schilde	8	Hr. Rfm. Ebel, v. Hamburg, u. Hr. Fabr. Böhme, von Apolde, Nr. 1139 und im Elephanten	4
Die Landsberger fahrende Post	9	<b>Peters Thor U.</b>	
Hr. Rfm. Ahlfeld und Hr. Referent. v. Schönning, v. Magdeburg, unbestimmt u. im Hot. de Russie	9	Gestern Abend.	
Hr. Prof. Reihig, v. Halle, im Hotel de Russie	9	Hr. Prof. Delt, v. Altenburg, im Paulino	6
Hr. Buchhldr. Andreas, v. Halle, unbestimmt	10	Hr. Dr. Herzog, v. Glauchau, in den 3 Königen	8
Hr. Decon. Sernau, v. Brehne, bei Act. Penzel	10	Hr. Rfm. Wolf, v. Hirschberg, im Cassenbaum	7
Hr. Capellmstr. Posse, von Palmstedt, im blauen Engel	10	Vormittag.	
Hr. Postdirect. Blume, v. Halle, im H. de Russie	10	Hr. Rfm. Albani, v. Altenburg, in den 3 Königen	8
Eine Estafette von Delitzsch	10	Hr. Rfm. Elzig, von Altenburg, pass. durch	10
Hr. Buchhldr. Reinicke, v. Halle, ab. Hr. Cassirer Friedel	11	Hr. v. Einsiedel, v. Wolfstz, im blauen Ros	11
Hr. Amtsrath Barthel, von Siebigenstein, im Hotel de Baviere	11	Hr. Apoth. Schröder, von Zeitz, im Hute	11
Die Magdeburger fahrende Post	11	Hrn. Stud. Vollig und Fischer, v. Eisenach, im goldnen Horn	12
Nachmittag.		Hr. Bar. v. Thurm, v. Zwickau, b. Altpzig	12
Hr. Regierungs-Assessor von Adber, von Rudelstadt, passirt durch	1	Nachmittag.	
Die Braunschweiger reitende Post	3	Ihro Durchl. Fürstin Reuß, v. Schleiß, im Hotel de Russie	1
Hr. Landgerichtsrath Knappe, v. Halle, unbest.	4	Hr. Obereinnehmer Constantin, v. Zeitz, im g. Adler	2
Hr. Rfm. Blum, v. Halle, im Hotel de Russie	5	Hr. Rfm. Reys, von Triptis, im Elephanten	3
<b>Kaufstädter Thor. U.</b>		<b>Hospital Thor. U.</b>	
Gestern Abend.		Vormittag.	
Hr. Maj. v. Trotha, außer Diensten, v. Schkopau, bei Wieprecht	6	Die Annaberger fahrende Post	9
Auf der Schneeberger Post: Hr. Rfl. Ronneberger u. Unger, aus Treuen, Klemm und Dubois, aus Neufkirchen u. Paris, und Handlungsbuchhalter Wagner, aus Bamberg, unbestimmt und im schwarzen Bret		Hr. Buchhldr. Eichhorn, a. Nürnberg, unbest.	12
Nachmittag.		Nachmittag.	
Auf der Schneeberger Post: Hr. Rfl. Ronneberger u. Unger, aus Treuen, Klemm und Dubois, aus Neufkirchen u. Paris, und Handlungsbuchhalter Wagner, aus Bamberg, unbestimmt und im schwarzen Bret		Hr. Prof. Weichelt, a. Grimma, im gr. Baum	3

**Thorschluss um 1 Viertel auf 10 Uhr.**